

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Bernsprecher: Redaktion Nr. 18 897, Expedition Nr. 18 898, Verlag Nr. 18 898. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden.

Quotieren:
Die deutsche Kolonialzeitung kostet für Dresden und Vorort 20 Pf., für außerhalb 25 Pf., für das Ausland 1,00 M., für die Provinz 50 Pf. Die Werbungen und Anzeigen werden nach dem Tarif des Verlags berechnet. Die Anzeigen werden nur gegen Vorabzahlung angenommen. Für den Druck der Anzeigen werden die besten Materialien verwendet. Die Anzeigen werden nur in deutscher Sprache angenommen. Die Anzeigen werden nur in Dresden und Vorort angenommen. Die Anzeigen werden nur in Dresden und Vorort angenommen.

Bezahlungen:
Im Dresdner Verlagsamt monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1,80 M., halbjährlich 3,60 M., jährlich 7,20 M., bei Vorabzahlung 50% ermäßigt. Die Anzeigen werden nur gegen Vorabzahlung angenommen. Die Anzeigen werden nur in deutscher Sprache angenommen. Die Anzeigen werden nur in Dresden und Vorort angenommen.

Ein Duzend englischer Handelsdampfer versenkt.

Die Aufregung in London und Paris über die Tätigkeit der deutschen Unterseeboote. — Die Angriffe der Deutschen bei Labaffée. — Leiden der feindlichen Hilfsstruppen unter der Kälte. — Wiederaufnahme der Offensive gegen Serbien.

Der Unterseebootkrieg gegen England.

Ueberrumpfung und Zucht sind die ersten Wirtungen, die die Streifzüge unserer Unterseeboote an der französischen Küste und in der Irischen See in London und in Paris hervorgerufen haben. Ueberrumpfung deshalb, weil man offenbar nicht mit einer solchen Verwollkommnung der deutschen Schiffschiff gerechnet hatte, daß die Unterseeboote sich sogar bis auf eine Strecke von 2000 Meilen von ihrer Basis entfernen könnten, obwohl Staatssekretär von Tirpitz bereits damals Andeutungen gemacht hatte, aus denen sich weitgehende Schlüsse ziehen ließen. Und die Zucht drückt sich in der Ungewißheit aus, mit der man den weiteren Unternehmungen der Unterseeboote entgegen sieht. Wenn sich in den Ausföhrungen der englischen und französischen Flotte auch zugleich Bewunderung für die tapferen Streifzüge unserer Landboote findet, so beweist das nur noch mehr, daß wir mit Recht stolz sein können auf die Taten unserer modernsten Waffentypen und auf den Erfindergeist deutscher Ingenieure. „Daily News“ räumt zwar ein, daß die Taten der deutschen Unterseeboote in der Irischen See den größten Eindruck gemacht haben, dreist sich aber hinzuzufügen, daß in Liverpool keine Panik herrsche und daß der Verkehr im Mersey-Delta aufrecht erhalten bleibe. Aufrechter aber ist „Evening Standard“, der

Fortschreitende Angriffe in Polen.

Großes Hauptquartier, 2. Februar vormittags. (Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz:
Außer Artilleriekampf an verschiedenen Stellen keine besonderen Vorkommnisse.
Ostlicher Kriegsschauplatz:
An der ostpreussischen Grenze hat sich nichts Wesentliches ereignet.
In Polen nördlich der Weichsel fanden in der Gegend Lipno und nordwestlich Bierzec Zusammenstöße mit russischer Kavallerie statt. Südlich der Weichsel sind unsere Angriffe im weiteren Fortschreiten.

In Gefechtsweite von Warschau.

Auf den Kriegsschauplatzen herrscht seit die ganze Strenge des Winters. Besonders in Polen ist die Temperatur tief unter Null gesunken und harte Schneefälle sind eingetreten. Frost und Schnee bilden keine Hindernisse für das energische Fortschreiten der deutschen Truppen. Nördlich der Weichsel, südlich von Warschau, werden nach der zehnten Generalabschlachtung die Russen zurückgedrängt, ebenso südlich der Weichsel, offenbar im Raum zwischen Schemschow und Warschau, und auch südlich der Weichsel, wahrscheinlich in der Gegend von Dopsichow. Die Kampfzettel lagern sich im Bogen um Warschau. Dieses bleibt hier zunächst das Ziel des deutschen Angriffs. Die deutschen Besätze stehen bereits nach der folgenden Meldung nahegegriffen.

Die schweren Folgen der Angriffe

nicht verkennt und auch die Befürchtungen der Engländer offen ausgesprochen, wie uns in dem folgenden Telegramm gemeldet wird:

Paris, 2. Februar. Nach hier eingelaufenen Drahtnachrichten schreibt der Londoner „Evening Standard“: England muß sich auf erhebliche härtere Folgen des Krieges als bisher gerechnet haben und zur Erreichung des gesteckten Zieles auch zu bedeutend größeren Opfern als bisher bereit sein. Deutschland hat unzweifelhaft sehr leistungsfähige neue Unterseeboote im Bau, und die Verwendbarkeit dieser Boote wird gegen und da Deutschland angestrichelt werden. Die Frage ist sehr kompliziert. Man könnte erwarten, daß eine sehr fröhliche Aktion zur Bekämpfung der Kriegsende stattfinden würde.

Die französischen amtlichen Berichte über die Kriegereignisse enthalten

in letzter Zeit geradezu ungeheuerlich zu unseren Ungunsten entstellte, zum Teil auch frei erfundene Angaben. Natürlich verzichtet die deutsche oberste Heeresleitung darauf, sich mit derartigen Darstellungen im einzelnen zu befassen. Jedermann ist in der Lage, ihren Wert an der Hand der amtlichen deutschen Mitteilungen selbst nachzuprüfen.

Oberste Heeresleitung

Barb des Unterseebootes gegeben. Nach Einsicht in die Papiere wurde ihm bedeutet, daß seine Raubschiffe sehr Minuten Zeit habe, um die eigenen Sachen und sich selbst in Sicherheit zu bringen oder in Boote zu retten. Als der Kapitän abgert, sagte man zu ihm, es sei kein Grund zur Verzweiflung vorhanden, etwa ein Duzend anderer Schiffe hätte am gleichen Tage sein Los mit ihm geteilt. Daraus gingen deutsche Matrosen an Bord des Dampfers und legten mehrere Sprenggeschosse unter die Kommandobrücke und unter die Kajüte im Vordersteil. Nach fünf Minuten erfolgte eine fürchterliche Explosion, die das Schiff in Stücke riß und sofort versenkte. Die Mannschaft wurde von der „Kübel“ aufgenommen, deren Kapitän erzählte, daß er gesehen habe, wie fünf Meilen westlich von Blackpool ein großer Dampfer untergegangen sei. Aus dem Wasser habe er danach viele Trümmer treiben gesehen, aber keine Spur von der Mannschaft.

Lebensmittelverknappung bisher

in England unbekannt Formen annehmen wird. Es ist anzunehmen, daß Deutschland den Bau seiner Unterseeboote mit Hochdruck betreibt und seine großen Unterseeboote vielleicht in fünf bis sechs Monaten fertig stellen wird. Je länger der Krieg dauert, desto größer wird die Anzahl dieser fürchterlichen Boote sein und desto schmerzlicher wird das Verschwinden der Lebensmittel in England werden. Ein längeres Hinsiehen des Krieges wird gerade für England die ernstesten Folgen haben. Diese Frage ist sehr kompliziert. Man könnte erwarten, daß eine sehr fröhliche Aktion zur Bekämpfung der Kriegsende stattfinden würde.

England der Bürger

genannt, der nur seine gerechte Strafe erhält:
+ Köln, 2. Februar. (Prin.-Tel.) Entgegen der Erklärung des französischen Marine-Ministers, die Vernichtung englischer Handelschiffe durch deutsche Unterseeboote sei eine Verletzung der Menschenrechte, erklärt laut „Köln. Sta.“ die „Kaiserliche Post“: Viel schlimmer sei die Verletzung, ein ganzes Volk auszuhungern. Die deutsche Maßnahme, England in seinem Handel zu hängen, sei geeignet, den Krieg zu verlängern, da die Schließung seines Handels das einzige Mittel sei, das England die Frieden- und Lebensnot erlösen könne. England selbst trage die größte Schuld, daß das Völkerrecht für die Kriegführenden außer Acht gelassen wurde. Deutschland befindet sich in der Lage dessen, der er mächtig werden sollte. Es trifft den Bürger, allehöchstens womit. Mühsam ist denn die Menschlichkeit um Völkerecht bei denen, die bei dieser Ermahnung sich auch nicht darum kümmern.

Die französische Regierung demontiert sich selbst.

Paris, 2. Februar. Amtlich wird mitgeteilt: Den letzten Nachrichten zufolge haben die deutschen Unterseeboote, die am 21. Januar englische Handelschiffe in der Irischen See anhielten, diese versenkt, nachdem sie von der Besatzung verlassen worden waren.

Die Zahl der versenkten Schiffe weit größer

als bisher bekannt war. Was geht die Meldung eines bekannten deutschfeindlichen Walländer Blattes zu:
+ Mailand, 2. Februar. „Corriere della Sera“ meldet aus London über die Unternehmungen des „U 21“ folgendes: Die „Cinco Blanche“ wurde von „U 21“ am 13. Uhr 30 Minuten angehalten. Der Kapitän wurde mit dem Schiffspopier an einen entzweiten Protest hinausgeschoben. Laut einer Londoner Meldung veröffentlicht die englische Admiralität das Entschuldigungscommuniqué gegen die deutsche Seekriegsföhrung, worin es heißt, daß die deutsche Flotte

Ein Marktstein in der Geschichte des Unterseebootes.

London, 2. Februar.
Die Londoner Presse stellt fest, daß es mit 75 Prozent Wahrscheinlichkeit anzunehmen sei, daß die deutschen großen Unterseeboote am Schottland herum durch den St. George-Kanal gefahren waren. Diese Nachrichtung von mehr als 2000 Seemeilen wird sogar im „Daily Telegraph“ als Marktstein in der Geschichte des Unterseebootes bezeichnet.

Die Verschickung Evinhofbuds.

Stockholm, 2. Februar.
Dem früheren Präsidenten im finnischen Bundstag Evinhofbud ist, wie gemeldet, der würdevollste, überhaupt von Menschen bewohnte Punkt im Kreise Karum an der äußersten Grenze des finnischen Gouvernements Tobolsk als Verbannungsort zugewiesen worden. Dem „Neretva“ zufolge ist dieser Vorkämpfer für finnisches Recht der erste Gefangene, den die russische Regierung

Die französische Regierung demontiert sich selbst.

Paris, 2. Februar. Amtlich wird mitgeteilt: Den letzten Nachrichten zufolge haben die deutschen Unterseeboote, die am 21. Januar englische Handelschiffe in der Irischen See anhielten, diese versenkt, nachdem sie von der Besatzung verlassen worden waren.

Die französische Regierung demontiert sich selbst.

Paris, 2. Februar. Amtlich wird mitgeteilt: Den letzten Nachrichten zufolge haben die deutschen Unterseeboote, die am 21. Januar englische Handelschiffe in der Irischen See anhielten, diese versenkt, nachdem sie von der Besatzung verlassen worden waren.

Die französische Regierung demontiert sich selbst.

Paris, 2. Februar. Amtlich wird mitgeteilt: Den letzten Nachrichten zufolge haben die deutschen Unterseeboote, die am 21. Januar englische Handelschiffe in der Irischen See anhielten, diese versenkt, nachdem sie von der Besatzung verlassen worden waren.

Die französische Regierung demontiert sich selbst.

Paris, 2. Februar. Amtlich wird mitgeteilt: Den letzten Nachrichten zufolge haben die deutschen Unterseeboote, die am 21. Januar englische Handelschiffe in der Irischen See anhielten, diese versenkt, nachdem sie von der Besatzung verlassen worden waren.

Die französische Regierung demontiert sich selbst.

Paris, 2. Februar. Amtlich wird mitgeteilt: Den letzten Nachrichten zufolge haben die deutschen Unterseeboote, die am 21. Januar englische Handelschiffe in der Irischen See anhielten, diese versenkt, nachdem sie von der Besatzung verlassen worden waren.

Die französische Regierung demontiert sich selbst.

Paris, 2. Februar. Amtlich wird mitgeteilt: Den letzten Nachrichten zufolge haben die deutschen Unterseeboote, die am 21. Januar englische Handelschiffe in der Irischen See anhielten, diese versenkt, nachdem sie von der Besatzung verlassen worden waren.

Die französische Regierung demontiert sich selbst.

Paris, 2. Februar. Amtlich wird mitgeteilt: Den letzten Nachrichten zufolge haben die deutschen Unterseeboote, die am 21. Januar englische Handelschiffe in der Irischen See anhielten, diese versenkt, nachdem sie von der Besatzung verlassen worden waren.

Die französische Regierung demontiert sich selbst.

Paris, 2. Februar. Amtlich wird mitgeteilt: Den letzten Nachrichten zufolge haben die deutschen Unterseeboote, die am 21. Januar englische Handelschiffe in der Irischen See anhielten, diese versenkt, nachdem sie von der Besatzung verlassen worden waren.

Die französische Regierung demontiert sich selbst.

Paris, 2. Februar. Amtlich wird mitgeteilt: Den letzten Nachrichten zufolge haben die deutschen Unterseeboote, die am 21. Januar englische Handelschiffe in der Irischen See anhielten, diese versenkt, nachdem sie von der Besatzung verlassen worden waren.

in diese Gänge verläuft. Finnische Freunde des verbannten Patrioten, die hier ankamen, erzählten, ...

Nach Tobolsk verbannt.

Aus Kiew wird gemeldet, daß dort am Mittwoch 41 verhaftete Notabeln aus Galizien ankamen, ...

Deutsche Angriffe in Nordfrankreich.

Die Feinde dürften sich, daß die wirkliche Offensive nicht von französischen, wie der Generalstab ...

Der deutsche Druck bei Labassée

Während nach ausländischen Meldungen bereits sehr hart bemerkt, wie das folgende Telegramm lautet: ...

Die Verbündeten sehr schwer betroffen

Die Engländer sind untrügliche Kämpfer und halten trotz des mörderischen Kampfes ihre Stellungen. ...

nach Paris gestrichelt.

Alles weiß darauf hin, daß der Feind hier die größten Anstrengungen machen wird. Wenn die Verbündeten auch Erfolge gegen die Deutschen zu verzeichnen haben, ...

National-Tidende meldet aus Paris, daß die Franzosen im Argonnenwald 200 Meiler Schlagengraben zuzuziehen.

Immer wieder kommen Nachrichten über die Leiden der französischen Kolonialtruppen. ...

Kleines Feuilleton.

Programme für Mittwoch, Abg. Oper: Defenstige Generalprobe zum 5. Sinfonieconcert. ...

porte französischer Soldaten nach dem Innern Deutschlands ab.

Der New Yorker Korrespondent des „New York Herald“ berichtet, daß viele englische Soldaten in den Schlagengräben infolge der fürchterlichen Erregung an Herzneuralgieen leiden.

Urlaubsbewilligung und Zensur in Frankreich

Die Pariser Zensur unterdrückt alle Artikel, die den Kriegsmilitärischen Erziehung betreffen, ...

Der englische „Sieg“ bei Oubendy.

Im Spiegel der nordfranzösischen Presse betrachten, nehmen sich die englischen Truppen bei Oubendy Labassée sehr tragwirdig aus. ...

Die englische Besatzung bei Oubendy hat eine sehr wichtige Bedeutung. ...

Verretete englische Matrosen von „Wood Hope“ und „Canopus“.

Nach hier vorliegenden Nachrichten sind vier Matrosen von dem an der amerikanischen Küste untergegangenen Panzerkreuzer „Wood Hope“ ...

von dem Kreuzer „Canopus“ auf einer Insel des Stillen Ozeans aufgefunden worden.

Der Krieg mit Serbien.

In Petersburg und Paris will man von neuen Kämpfen an der österreichisch-ungarisch-serbischen Front wissen. Aus Petersburg läßt sich „Volntiken“ ...

Die Spannung in Kiew seit den regelrechten Vorkriegszeiten steigt natürlich von Tag zu Tag. ...

Am Aegypten.

Die Engländer haben in Aden Manöver in arabischer Sprache anstellen lassen, ...

China und Japan.

Dem „Petit Parisien“ zufolge hat China von Japan die Aufhebung der ihm während der Operationen angekauften Kriegsgüter und damit die Rückführung der Eisenbahn von Tientsin ...

starren militärischen Tätigkeit des Fürsten von Jerusalem eingelassen. ...

Lord Rojebert verliert Amerika gegen Deutsch amerikaner aufzudehen.

Rojebertog hat in einer Verammlung für Protestanten Deutschland mit einem großen Besatzungswort, ...

Abfuhr eines Kriegshetzers.

Ein von den Freunden des Krieges im Theater von Florenz organisierter Vortrag des Abgeordneten von Trient, Battisti, ...

Die Kurie ordnet Friedensgottesdienste an.

„Oferatore Romano“ gibt bekannt, daß die wenigen Bischöfe, welche die Friedensgottesdienste nicht mehr für Sonntag den 7. Februar vorbereiten können, ...

Die Neutralität der Schweiz.

Die „Revue Russe“ weilen auf die Unterredung hin, die Platan einem Vertreter des „Monatsheft“ gewährt ...

unsern V... wir föh... handre... wist das... frage die... kräfte zu... der Verp... für die Sch... tätten.

Die vo... fol... Marine...

„Der Minister hat... fragen lassen... Deutsche... dieser Beleg... Deutschen... mit ihren... ersuchen... ihre Indu... können. Da... darauf ange... Die spanis... ich, und es... Militärern, a... strölmere... sind. Das... land wird... sich mit Hil... feilen hinnen... Ausdruck der... zentralen V... schiene hat... durch Bern... lösen. War... werden nicht... neutralen S... Son dort ach... Land. Auf d... an der W... wohl im An... Kreuzer in... die neutr... und sich a... recelle Stadt... Neutralen n... diese Routr... als hoffentlich... Ausweitung... zu halten, ... den fände... Deutschland u... wird. Auf je... Die sind ein... fall und W... ökonomische... ebenfö m... die in die... beu, in diesen

Paris in...

In Erwartung... dem Corriere... Kommando... Annäherung d... folgen kann, w... nate der De... mit Militär... Röntgen in... alle Ein... des Hauses zu... der Gefahr an

Telegram...

Das Wien... tlich des Sch... nischen dem... herner Baron... funder u. W... Telegramm... Baron Bar... Arken. Ermer... meine erläute... (wissenschaftl... schia meinen a... Donatuerer b... mollen. Auf G... mliche stin... und meiner au... stand geben, dah... fründliche und... Gratzien ermög... Reichsfönig... hierauf: „Cu... dem Tage habe... melnem alleg... beauftragt, Cu... Österreichische... der hier mit G... mit großer Be... Werie, diese pe... zu können, und... stütigen Vertret... fische unfern... ein wird.“

Socialdem...

Der „Wor... zucht Bratkov... hat sie am 20... für den Fall, d... Generaldebatte... Fassung des G... Beschränken, in... nach Einföhrung... direkten und... stud verließen u... damit verbundene... kann die Praxion... lich-pölitisch... Fragen, insbe... für Sorge, der... Bedenken mit... Arbeiter in... Laffe. Ende der... Schicksal mitgeteilt... Delegationen hier... Comission ein

unsern Lebensunterhalt zu sorgen, so müßten wir fataler nicht nur Nahrung, sondern Rohstoffe für die Industrie haben...

Die vergewaltigten Neutralen sollen beruhigt werden.

Marineminister Auzanour über eine Blockade Deutschlands.

Privattelegramm des Dresdner Neuesten Nachrichten.

Kopenhagen, 2. Februar.

„Dresdner Tidende“ meldet aus Paris: Marineminister Auzanour hat sich vom „Matin“ anfragen lassen über eine Effektblockade gegen Deutschland und Oesterreich-Ungarn...

Paris in Erwartung der Zeppeline.

Paris, 2. Februar.

In Erwartung von Zeppelinangriffen sind nach dem „Corriere della Sera“ vom Kaiser Militärbefehle erlassen worden: Bei Annäherung der Zeppeline, die auch bei Tage erfolgen kann, wird die Bevölkerung durch Signale...

Telegraphenwechsel zwischen dem Reichskanzler und Minister Burian.

Das Wiener „Arbeiterblatt“ teilt mit: Anlässlich des Geburtstages des Deutschen Kaisers hat in Wien dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußeren Baron Burian und dem deutschen Reichskanzler v. Bethmann Hollweg nachfolgender Telegrammenwechsel stattgefunden:

Baron Burian telegraphisierte: Ich bitte Ew. Excellenz, Seiner Majestät, dem kaiserlichen Herrscher, meine aufrichtigsten Wünsche nach dem besten Erfolge bei der Bewältigung der gegenwärtigen Lage zu übersenden...

Sozialdemokratische Forderungen.

Berlin, 2. Februar.

Der „Vorwärts“ schreibt: Was die Stellung der Sozialdemokratie zur Erhaltung der Demokratie anbelangt, so hat sie am 1. Januar einmütig beschlossen, sich für die Wahrung der Demokratie zu bekämpfen...

Der Ministertausch in Wien.

Von unserm Id.-Mittearbeiter.

Wien, 30. Januar.

Es scheint nunmehr gewiß zu sein, daß Herr v. Willkomm von Posten eines gemeinsamen Finanzministers scheidet. Sein Nachfolger ist wohl noch nicht ernannt, allein Unterhandlungen wegen der Nachfolge finden derzeit nur mit dem gewissen Wintterpräsidenten Dr. v. Roder statt...

Röder gehört zu den großen politischen Figuren in Oesterreich. Er ist ein durchaus moderner Staatsmann von universeller Bildung. Er hat eine reiche Beamtenerfahrung in allen Ämtern der Verwaltung. Er war Präsident des Reichsrates, Minister des Innern, Minister der Justiz und Ministerpräsident...

In der Bevölkerung war Röder immer in außerordentlich hohem Maße populär, und dieser Volksfreundlichkeit konnte auch seine parlamentarische Wirksamkeit nicht anhaben. Man sah in ihm den unabhängigen, modernen und freisinnigen Politiker, der sich nicht scheute, den Finger auf die Wunde zu legen...

Die bevorstehende Ernennung Koerbers.

Privattelegramm des Dresdner Neuesten Nachrichten.

id. Wien, 2. Februar.

Die Ernennung Koerbers gilt nunmehr als gewiss. Die Entscheidung ist erfolgt bei dem Besuch Burians bei Koerber am Sonnabend. Entgegen anders lautenden Meldungen sei festgestellt, daß die Ernennung Koerbers beim Kaiser noch nicht stattgefunden hat. Er dürfte heute oder morgen erfolgen, wosamt dann am Donnerstag die Ernennung in Wien amtlich verkündet wird...

Wirksamkeit des Burgfriedens.

Karlruhe, 2. Februar. (Priv.-Tel.)

Bei der bevorstehenden außerordentlichen Tagung des badischen Landtages wird Erdbein als Koerber an den Sitzungen der ersten Kammer teilnehmen. Das ist insofern bemerkenswert, weil seit den Tagen des Kulturkampfes der Vertreter der katholischen Kirche in Baden von seinem verfassungsmäßigen Rechte, den Beratungen der ersten Kammer beizuwohnen, seinen Gebrauch mehr gemacht hat...

Erlaß über Vorratserhebungen.

In der gestrigen Sitzung des Bundesrats wurde dem Entwurf einer Bekanntmachung über Vorratserhebungen die Zustimmung erteilt. Der Bundesrat hat sofort eine Verordnung über Vorratserhebungen beschlossen, welche die früheren Bundesratsverordnungen über Vorratserhebungen vom 21. August und 1. Oktober 1914 zusammenfaßt und sie nach folgenden zwei Abschnitten erfaßt: Einmal wird bestimmt, daß die Anstalt über die Vorratserhebung durch ein unmittelbares behördliches Verlangen des Anstaltspräsidenten, sondern auch durch eine öffentliche Bekanntmachung erfordern werden kann. Sodann werden die Strafbestimmungen dahin erweitert, daß bei vorsätzlicher Verletzung der für die Anstaltsverwaltung nebenbei bestehenden Bestimmungen bis zu sechs Monaten oder Geldstrafe bis zu 10000 Mk. verurteilt werden können und verhängbare Strafen im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden können. Die Verordnung tritt sofort in Kraft...

Auf der Fahrt vor der „Emden“.

Der Kommandant des Kreuzers „Emden“ ist am 29. Januar in Ostafrika angekommen. Die Fahrt vor der „Emden“ war eine sehr angenehme, und die Besatzung hat sich während der Reise sehr wohl unterhalten. Die Fahrt vor der „Emden“ war eine sehr angenehme, und die Besatzung hat sich während der Reise sehr wohl unterhalten...

Während ich im Laufe des deutschen Konfliktfeldes der damals noch nicht hinter Stacheldraht internationaler Besatzung war, waren einige Mitglieder der „Emden“-Besatzung in Ostafrika angekommen. Die Fahrt vor der „Emden“ war eine sehr angenehme, und die Besatzung hat sich während der Reise sehr wohl unterhalten...

Mehr als 300 Ueberlebende des „Blücher“.

Amsterdam, 2. Februar.

Der Londoner Korrespondent des „Telegraph“ meldet, die Zahl der Ueberlebenden des „Blücher“ betrage ungefähr mehr als 300, denn 267 seien bereits am Freitag im Konzentrationslager zu Handen der Alliierten angelangt. Die übrigen Offiziere seien noch etwa 200 Vermisste im Wasser zu Gunstburg. Hier berechneten sie am Bord der englischen Kriegsschiffe sofort Rettungsarbeiten gegeben worden, die Rettung noch heute zu melden...

Das tapfere 21. Reserve-Jägerbataillon.

Das tapfere 21. Reserve-Jägerbataillon hat sich in Ostafrika sehr tapfer verhalten. Die Besatzung hat sich während der Reise sehr wohl unterhalten...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Nachdruck unter Originaltelegrammen ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Beilegung eines deutschen Kriegsgefangenen in England.

Amsterdam, 2. Februar. (Priv.-Tel.) Mit militärischen Ehren wurde in London der deutsche Kriegsgefangene Johann Meißner vom 15. Infanterieregiment, der am Bord des Geleitzschiffes „Oderwin“ an den Folgen einer Wundvergiftung starb, beigesetzt. Der Leichnam wurde vom deutschen Vater von Weenan geleitet. Verschiedene deutsche Offiziere, eine Abteilung des 20. Infanterieregiments und eine Anzahl Kriegsgefangene wohnten der Beilegung bei. Am Grab sangen die deutschen Kameraden des Geleitzschiffes die deutsche Hymne.

Die französische Blockade durchbrochen.

Paris, 2. Februar. Der Marineminister des „Temps“ äußert darüber sehr großes Entsetzen, daß die Unterleobor „U 21“ die englisch-französische Blockade durchbrochen und bis in die Irische See gelangen konnte.

Die Mißhände in der französischen Seeverwaltung.

Paris, 2. Februar. In einem Leitartikel der „Humanité“ wird ausgeführt, daß es nur möglich sei, zu dem Maximum der für den Sieg notwendigen militärischen Kraftanstrengung zu gelangen, wenn die Mißhände im Meer und in der Seeverwaltung endlich aufgehoben würden. In dem Artikel heißt es weiter: Stillame Gerichte laufen an. Man spricht von zu eilig und zu leicht allesteren Ausrichtungen, von zögerlichen Schwarzrockern in der Intendantur, die auf Kosten des Staats ungeheure Gewinne einbrachten. Man sagt, daß militärische Beamte aus politischen oder persönlichen Gefälligkeiten Militärpersonen aus dem Frontdienst in die Depotdienststellen versetzen. Wenn diese Mißhände nicht aufgehoben werden, dann haben wir, und wenn lauter Genes unsrer Feinde wären, nichts zu hoffen.

Die neuen Aushebungen in Frankreich.

Paris, 2. Februar. Nach dem „Temps“ sind die Aushebungsarbeiten für die Jahressklasse 1916 in Paris größtenteils beendet worden. Von 18000 Gefreiungspflichtigen wurden ungefähr 12000 für tauglich befunden. Das Ergebnis blieb hinter dem der Jahressklasse 1915 zurück, doch erklärt es der „Temps“ für sehr befriedigend.

Der Kohlenmangel in Frankreich.

Paris, 2. Februar. Die „Humanité“ meldet aus Rouen: Die Kohleneinfuhr in Rouen betrug vom 1. bis 20. Januar 270646 Tonnen gegen 161182 Tonnen im gleichen Zeitraum des Vorjahres, was eine Steigerung um 68 Prozent ergibt. In den letzten drei Monaten des Jahres 1914 betrug die Kohleneinfuhr in Rouen 1000771 Tonnen gegen 743772 Tonnen im gleichen Zeitraum des vorhergehenden Jahres. Dasselbe Blatt meldet aus Paris: Die Pariser Kohlenfabriken haben infolge des Kohlenmangels die Befehle an Privatpersonen eingeleitet.

Frankreich und die amerikanischen Schiffe.

Paris, 2. Februar. Der „Temps“ erklärt in einer offiziellen Note: Die französische Regierung habe offiziell der englischen Regierung gegen den von den Vereinigten Staaten beschlagnahmten Kauf von amerikanischen Schiffen, sondern nur Kauf von amerikanischen Schiffen, die eine Verdrängerung der Klasse grundsätzlich nicht anerkennt. Der Kauf eines Schiffes, das einem Kriegsführenden gehört, durch einen neutralen Staat wird allgemein als den Gesetzen der Neutralität unzulässig angesehen...



trachtet, da dadurch eine Kaperung des Schiffes durch den Feind verhindert werde.

Die Nahrungsmitteleinsparungen für Belgien. + Amsterdam, 2. Februar. (Priv.-Tel.) Die die 'Times' melden, das das Londoner Untersuchungsamt für Belgien für die Lieferung der Lebensmittel...

Freischießung und Auslassung in England. + London, 2. Februar. Die Freischießung in der Provinz hat auf 8 Pence für den Weizenfundus...

Der Zustand in Ostindien. + London, 2. Februar. Der Gouverneur von Ostindien hat die Befehle gegeben, die den Aufstand in Ostindien zu beenden...

Die Wirren in Mexiko. + London, 2. Februar. 'Daily Mail' erzählt aus der Stadt Mexiko, das Carranza die Anhänger Zapatas in einer Vorstadt Mexikos...

Geheimrat v. Cichhausen T. + Berlin, 2. Februar. (Priv.-Tel.) Geheimrat v. Cichhausen hat am 2. Februar seinen Rücktritt aus dem Reichskriegsministerium...

Die Reichsverteilerstellen für Brotgetreide und Mehl. In Mitteleuropa der zur Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide und Mehl...

Besserung im Befinden des Erbprinzen von Braunschweig. Ueber das Befinden des Erbprinzen von Braunschweig wird folgendes mitgeteilt: Vom Sonnabend bis heute morgen ist eine fortschreitende Besserung im Befinden des Erbprinzen...

Die 101jährige ungarische Abgeordnete Madarasz gestorben. Die 101jährige ungarische Abgeordnete Madarasz ist am 2. Februar in Budapest gestorben...

General Wills erschossen? Die 'New-York-Tribune' bringt aus El Paso die Nachricht, das dort eine Mordtat verübt worden sei...

Poliales.

Die Regelung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme.

Grund in Sorge besteht nicht. Die neuen Bestimmungen des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs...

Die neuen Bestimmungen des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs sind eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Die neue Verordnung des Bundesrates über die Beschneidung des Mehl- und Brotverbrauchs ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Grund in Sorge besteht nicht.

Fluten des Kronprinzen die feindliche Stellung nehmen könnten. Prinz Johann Georg bestimme gestern nachmittag die Verwandten in der Privatkapelle...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

Ernennung zum Inspektor der Gelangenslager in Sachsen. Der charakteristische Generalmajor a. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrunn...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

hier von Affektionsmotiven. So bei der Aufzucht von Hühnern, Enten, Gänzen...

MERAN advertisement with text: Meran, die Stadt der Kur, die Stadt der Kunst, die Stadt der Gärten...

Handelsteil.

Bankdividenden.

Es ist begreiflich, daß den Dividendenklärungen der großen deutschen Banken für das Geschäftsjahr 1914 mit besonderem Interesse entgegengelesen wird. Man will hieraus Rückschlüsse auf die wirtschaftliche Lage Deutschlands während des Krieges ziehen. Gerade weil solche Schlüsse zweifellos im Inlande und im Auslande verlaßt werden, ist es nicht gerade erfreulich, daß die Nationalbank auf für Deutschland zuerst mit ihrer Dividendenklärung herausgetreten ist. Die Nationalbank will nämlich für das Jahr 1914 überhaupt keine Dividende ausschütten. Die erste deutsche Großbank, die demnach mit einer Gewinnrücklage herauskommt, bleibt dividendenlos. Nicht im Interesse der Aktionäre, wohl aber des allgemeinen Einkommens wegen hätte man wünschen können, daß eine andere Bank mit der Dividendenklärung der Nationalbank zuvorkam. Denn mit einiger Sicherheit kann jetzt schon gesagt werden, daß wahrscheinlich bei den meisten anderen Banken, die wahrscheinlich im nächsten Jahr die Dividendenklärung herausgeben werden, die Verhältnisse ganz anders liegen als bei der Nationalbank. Das Institut hat bis vor Jahresfrist unter der etwas autoritären Leitung seines Direktors Stern gehalten, der wohl aller daran gelegen hat, um der Bank einen Charakter als Großbank zu geben. Sein Nachfolger war wohl eher überorientiert, die Entwicklung der Bank neu zu orientieren. Der Ausbruch des Krieges hat diese Entwicklung beschleunigt. Es besteht kein Zweifel, daß in den letzten Jahren die Nationalbank ihre Dividenden nur mit Mühe gezahlt hat. Eine tiefere Reserve war dann erforderlich. Die inneren Reserven sind zweifellos in den letzten Jahren fast ganz aufgefressen worden. Die Nationalbank trat deshalb in dem Krieg recht wenig gerüstet ein. Für ihre Vermögenslage behauptet nur die Frage, ob sie den höheren Aufwand verkraften oder durchgreifend eine Verringerung schaffen soll. Die Vermögenslage hat sich für den letzten Winter entschlossen. Die Bank wird keine Dividende verteilen, und alles, was im Jahre 1914 verdient worden ist in Reserve stellen. Eine solche Maßnahme läßt sich bei einer Bank naturgemäß um so leichter treffen, wenn die Verluste geringfügig sind.

Allgemeine Schlüsse auf die Ergebnisse der deutschen Wirtschaft lassen sich aus dem Dividendenstand der Nationalbank auf keinen Fall ziehen. Es scheint zwar eine übertriebene Zuversicht vorzuliegen, wenn die Höhe in den letzten Jahren die Nationalbank wieder die vorjährigen Dividenden verteilen würden, in erster Linie, um damit den deutschen Wirtschaftskreis zu stärken. Wahrscheinlich werden auch die beiden genannten Banken im Interesse einer größeren Sicherung ihrer unzulässigen Verluste mit der Dividende etwas heruntergehen. Bei den anderen Banken darf dies als sicher gelten. Es noch ein anderer Institut aus der Reihe der Großbanken zur vollen Dividendenklärung abzusinken sein soll, läßt sich nicht vorhersehen. Ganz anders verhält es sich bei der Berliner Bank, die bezüglich der Höhe der Dividendenklärung der Nationalbank recht nahe steht. In der gleichen Lage wie die Berliner Institute werden sich die großen Provinzialbanken befinden, deren Aktienkapital sich um die hundert Millionen Marke hält. Mit dem Geschäftsergebnissen der Bankwelt im letzten Jahre wird man im allgemeinen zufrieden sein können.

Kriegswirtschafts-Alt.-G.-Gesellschaft Berlin.

Die „Kriegswirtschafts-Alt.-G.-Gesellschaft“ ist am 27. Januar 1915 gegründet worden mit der Aufgabe, Güter, welche im Laufe der Kriegereignisse in den Gewahrsam der Deeresverwaltung gelangen, sich jedoch für die unmittelbaren Bedürfnisse der Bevölkerung als nicht verwendbar erweisen, für das deutsche Wirtschaftswesen nutzbar zu machen.

An der Gründung der Gesellschaft sind die Kriegswirtschaftsminister Preußens, Bayerns, Sachsens, Württembergs, das Reichsamt des Innern und das Reichsamt des Handels, sowie drei Banken beteiligt. Zum Vorstande der Gesellschaft wurden neben dem Vizepräsidenten des Reichsamt des Innern und dem Reichsamt des Handels, sowie drei Banken beteiligt. Zum Vorstande der Gesellschaft wurden neben dem Vizepräsidenten des Reichsamt des Innern und dem Reichsamt des Handels, sowie drei Banken beteiligt.

Der Zweck der Gesellschaft ist nicht auf Erwerb gerichtet, ihre einmalige Aufgabe auf 4 vom Hundert beschränkt. Ein Ueberschuß bei Abrechnung muß dem Reichsamt des Innern und dem Reichsamt des Handels zufließen. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Güter, welche in den Gewahrsam der Deeresverwaltung gelangen, sich jedoch für die unmittelbaren Bedürfnisse der Bevölkerung als nicht verwendbar erweisen, für das deutsche Wirtschaftswesen nutzbar zu machen.

Wert auf 1 Milliarde Franken geschätzt wird Kommerzialbank in München, der im Auftrag der bayrischen Regierung Nordfrankreich besetzt hat, macht nunmehr in der „Münchener Handelskammer“ nähere Angaben über die Vorräte.

Es wurden Wolle, Kammeulen, Wollabfälle, Baumwolle, Häute und Felle, Leder, Zeitstoffe, Metalle usw., ferner aber auch Gold- und Wagnisfabrikate in nordfranzösischen Städten erbeutet. Als unsere Truppen in Ville einrückten, fand man auf dem dortigen Besatzungsgebiete Hunderte von Stücken vollständig neuer Militärstücke, die der französischen Regierung gehörten und beschlagnahmt wurden. Die Truppen jetzt zu Boden und Zuglappen für unsere Truppen geschnitten. Einige Fabriken in Nordfrankreich sind nunmehr wieder in Betrieb gesetzt und arbeiten Militärstoffe und Leder. Die militärische Verwaltung ist mit der Sicherung und Beschlagnahme all dieser Vorräte betraut worden.

Eine Zentrale in Leckereich, Interessenten der Getreide- und Viehproduktion sowie des Handels in diesen Artikeln werden sich mit den sieben kleineren Großbanken zusammenfinden, um ein Institut unter dem Namen „Zentralbank“ zu schaffen. Das Institut wird mit 50 Millionen Aktienkapital, das das vorläufige ein Viertel zur Eingahlung gelangt, arbeiten. Die Hälfte des Aktienkapitals übernehmen die Banken, die einen finanziellen Beitrag leisten, die andere Hälfte die Interessenten, die die eigentliche Verwaltung führen. Die Banken gewähren dem neuen Institute einen von der Regierung garantierten Kredit von 105 Millionen zu einem Zins von 1 Proz. über die offizielle Rate der Reichsbank. Das Institut wird die Requisition der Getreidevorräte in Leckereich, sowie deren Zuführung in den Konsum zu betreiben, also beizuhelfen bei der Bekämpfung der „Kriegswirtschafts-Alt.-G.-Gesellschaft“ in Deutschland. Warum man das deutsche Institut nicht auch dem Namen nach besetzt, ist nicht recht verständlich. Es bleibt doch die rechtliche und wirtschaftliche und finanzielle Kriegswirtschaft Deutschlands für alle Welt und für alle Zeiten unzugänglich.

Verbot der Indusriefahrt aus Leckereich. Wie unser Wiener Korrespondent aus Leckereich berichtet, ein Ausreiseprotokoll aus Leckereich bevor. Ausnahmen sollen aus handelspolitischen Rücksichten gestattet werden.

E. Wunderlich u. Comp. Aktien-Gesellschaft, Wasser i. Schl. Die der Vorstand in seinem Bericht über das Geschäftsjahr 1914 ausführt, würde die Hoffnung auf ein betriebliches Ergebnis in Erfüllung gegangen sein, wenn nicht die letzten drei Monate durch den Krieg stark beeinträchtigt worden wären. Das Aktienkapital betrug 351.634 Mk. H. S. 418.396 Mk., das Aktienkapital betrug 11.281 Mk. (8703 Mk.). Die Sanierungs- und Betriebskosten betragen dagegen 145.046 Mk. (138.678 Mk.). Nach Abrechnung von 83.011 Mk. (93.012 Mk.) Abrechnungen und 12.000 Mk. im Zusammenhang an den Deeresfonds bleibt ein Überschuss von 7 Proz. H. S. 14 Proz. Dividende bezahlt. Zum Jahresanfang standen 40.077 Mk. (42.190 Mk.). Die bereits im Oktober eingetretene Wiederbelebung des Absatzes hat bisher, auch im neuen Geschäftsjahr angedauert, jedoch lassen sich unter den obwaltenden Umständen über die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr keine Angaben machen. — Vom 1. Januar bis 31. Oktober 1914 betragen die Abrechnungen 31.930 Mk. (42.001 Mk.) die Debitoren einschließlich 68.024 Mk. (147.138 Mk.).

Bankguthaben 280 788 Mt. (820 570 Mt.), Cassa und Wechsel 17 911 Mt. (190 345 Mt.), die Warenbestände 700 204 Mt. (670 630 Mt.).

Die Gründung einer Flugzeug-Aktiengesellschaft wird nach einer Meldung unferer Wiener Korrespondenten von den Etwa-Werken in Pilsen in die Wege geleitet. Das Aktienkapital soll 600 000 Kronen betragen.

Die Gewerbetammer Dresden hat loeben ihre Mitteilungen für die Monate November und Dezember 1914 erlassen lassen.

Ergebnisse vom 1. Februar (Kant. Statistikamt, Dresden, im Vergleich mit dem 1. Februar 1914):

Bankguthaben	280 788 Mt.	(820 570 Mt.)
Cassa und Wechsel	17 911 Mt.	(190 345 Mt.)
Warenbestände	700 204 Mt.	(670 630 Mt.)

Die Gewerbetammer Dresden hat loeben ihre Mitteilungen für die Monate November und Dezember 1914 erlassen lassen.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

sch. Verleihung. (Einweihung) In der Aula des Schulgebäudes erfolgte am Montag die feierliche Einweihung des Schuldirektors Wenzel, der bisher in Ungarn im Erziehungsamt, zum Direktor der hiesigen Volk- und Fortbildungsschule durch Oberlehrer Dr. Wenzel. An der Feier nahmen die Mitglieder des Schulvorstandes, Gemeinderäte und eine Anzahl Gäste teil.

Weißen. Der Grundbesitz für ein Kriegerveteranen- (Einweihung) In der Aula des Schulgebäudes erfolgte am Montag die feierliche Einweihung des Schuldirektors Wenzel, der bisher in Ungarn im Erziehungsamt, zum Direktor der hiesigen Volk- und Fortbildungsschule durch Oberlehrer Dr. Wenzel. An der Feier nahmen die Mitglieder des Schulvorstandes, Gemeinderäte und eine Anzahl Gäste teil.

Wormitz. Ein Vasa rettung der sächsischen Städte soll nach einer Anregung des sächsischen Gemeindevorstandes von 70 Städten Sachsens nach dem Beispiel der Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz angestrebt werden. Die Kosten der Ausrichtung würden gedeckt sein, wenn jede Stadt für je 1000 Einwohner einen Beitrag von 50 Mk. zöhlte. Die sächsischen Kollegien von Wormitz haben einstimmig den auf die Stadt fallenden Beitrag von 500 Mk. bewilligt.

Thalheim i. G. (Die Leiche eines Unbekannten) In von Anaben im Gie des Hammerleches gefunden worden. Es handelt sich um einen etwa 50 Jahre alten Mann, der eine goldene Brille bei sich trug.

Planen i. R. (Ein Kind verbrüht) Als die Gattin des Glasers König in der Döbelbrunner Straße 5, der zurzeit im Felde steht, am Sonnabend für ihre beiden sechs- und siebenjährigen Anaben ein Bad anzuordnen, spielten die beiden Kinder auf dem Sofa neben der Wanne. Dabei fiel der sechsjährige Paul Gerhard in die mit heissem Wasser gefüllte Wanne und wurde am Halse schwer verbrüht. Der Anabe ist seinen Verletzungen erlegen.

Wohlfeile Woche

ALSBERG

bei

Der Zeit entsprechend haben wir diesen Verkauf im Interesse unserer Kundschaft veranstaltet, um derselben Gelegenheit zu bieten, wirklich solide Waren, welche grösstenteils für den täglichen Gebrauch verwendet werden, zu tatsächlich niedrigen Preisen abzugeben. Wir wollen nicht unerwähnt lassen, dass der grösste Teil der hier angebotenen Artikel uns bei unseren Fabrikanten bei den grossen Einkäufen mehr kosten würde, wie wir dieselben heute stück- oder meterweise verkaufen.

Hemdentuch , 80/2 cm breit, allererste sächsische und Elsassere Qualitäten, sonst bis 75 J. Jetzt nur Meter 37, 50, 43, 35 J.	Paletots-Ulster einfarbig, kariert und feinschattige Stoffe, Winter- und Uebergangsware . . . nur 29.50 bis 35.50	Blusenschürzen , aus vorzüglichen Baumwollstoffen, gestreift, mit Tasche und Besatz Jetzt nur 90 J.
Wäschetuch , 82/4 cm breit, elegante mittelfadige Spezialmarke, Edeltuch , sonst bis 75 J. Jetzt nur Meter 58 J.	Jackenkleider marineblau und schwarz, reinwollener Cheviot, Jackett vorn und hinten mit Handliegen- und Knopfgarnierung, teils mit Treasen oder Doppelrock, Jackett auf Seide . . . nur 35.00 bis 97.75	Blusenschürzen aus besten Baumwollstoffen, leicht angestaubt sonst bis 3.75, Jetzt nur 1.95
Stangenleinen u. Bettdamast , meist Elsassere Qualitäten, in neuen Mustern, 130 cm br. Jetzt nur Meter 1.60, 1.20, 1.10, 85 J.	Garnierte Kleider schwarz, reine Wolle, Popeline, Kammgarp oder Crepe, mit langem Doppelrock, Raglanschnitt, mit Fliegen, Paspel, Knöpfen, Schleißen und Seidenkragen . . . nur 35.00 bis 135.50	Zierschürzen , weiss gestreift oder getupft, reich mit Stickereien, teils ganz Stickerstoff. Jetzt nur 1.35, 1.15, 1.05, 95 J., 60 J.
82/4 cm breit, Jetzt nur Meter 95, 80, 75, 55 J.	Eolienne-Kleider nur Neuheiten dieser Saison, der Zeit entsprechenden solide Farben, reizend garniert, prima Qualitäten . . . nur 48.— bis 27.—	Directoire-Korsett , prima Drell, naturfarbig u. mode, hübsch ausgestattet mit breiter Spitze Seidenbanddurchzug u. Schleife, sonst 5.50 Jetzt nur 3.95
Köper-Barchent , 73/5 cm breit, vorzügliche westfälische Qualitäten Jetzt nur Meter 55 und 39 J.	Paillettebluse reine Seide, neueste Form, mit reichen Stickereien und à jour gearbeitet, in nur modernen Farben . . . nur 7.75	Directoire-Korsett , prima Drell in silbergrau und naturfarbig, oben mit hübscher Garnierung, doppelt festoniert, mit 1 Paar Halter, sonst 7.50 . . . Jetzt nur 5.50
Feinle-Barchent , 80/2 cm breit, beste Elsassere Qualitäten Jetzt nur Meter 1.00, 95, 85, 70 J.		

Umtausch ausgeschlossen. — Die Preise gelten nur für vorrätige Ware.

88609

Für Damen-Kleidung



Paletots, Mäntel
Jacken-Kleider
Sport-Jacken
Blusen, Kleider
Golfjacken etc.

Spottpreise im Inventur-Verkauf

Sämtliche Lagerbestände müssen unbedingt und vollständig geräumt werden.

Kaufe Zinshaus

Zinshaus über 10000 Mark, best. aus 10000 Mark, best. aus 10000 Mark...

Auto

vielleicht Wagen, 4 Sitze, offene Karosserie, mit Motor...

Brillanten, Gold, Silber

Brillanten, Gold, Silber, Schmuck, Schmuck...

Alte Gebisse

Alte Gebisse, Zahn, Zahn, Zahn...

Ein- und Verkauf

Ein- und Verkauf, Spiel, Spiel, Spiel...

Gold Silber

Gold Silber, Kauf, Kauf, Kauf...

Piano

Piano, Kauf, Kauf, Kauf...

Alte Gebisse

Alte Gebisse, Zahn, Zahn, Zahn...

Getrag. Kleider

Getrag. Kleider, Kauf, Kauf, Kauf...

Wohn- u. Schnapsfässer

Wohn- u. Schnapsfässer, Kauf, Kauf, Kauf...

Zweirad

Zweirad, Kauf, Kauf, Kauf...

Eisen-Drehbank

Eisen-Drehbank, Kauf, Kauf, Kauf...

Schneeschuhe

Schneeschuhe, Kauf, Kauf, Kauf...

Gebrauchter Nachstuhl

Gebrauchter Nachstuhl, Kauf, Kauf, Kauf...

Warenposten

Warenposten, Kauf, Kauf, Kauf...

Eine Gasuhr

Eine Gasuhr, Kauf, Kauf, Kauf...

Unterricht

Unterricht, Kauf, Kauf, Kauf...

Abendstunden

Abendstunden, Kauf, Kauf, Kauf...

Wer Silber kaufen kann

Wer Silber kaufen kann, Kauf, Kauf, Kauf...

Engl. Sprache

Engl. Sprache, Kauf, Kauf, Kauf...

Milliarsachen

Milliarsachen, Kauf, Kauf, Kauf...

Stenographie-Schnell-Kursus

Stenographie-Schnell-Kursus, Kauf, Kauf, Kauf...

Buchführungs-Kursus

Buchführungs-Kursus, Kauf, Kauf, Kauf...

Verloren

Verloren, Kauf, Kauf, Kauf...

Kognolle

Kognolle, Kauf, Kauf, Kauf...

Verloren

Verloren, Kauf, Kauf, Kauf...

Verloren

Verloren, Kauf, Kauf, Kauf...

Verloren

Verloren, Kauf, Kauf, Kauf...

Verloren

Verloren, Kauf, Kauf, Kauf...

Verloren

Verloren, Kauf, Kauf, Kauf...

Schäferhund

Schäferhund, Kauf, Kauf, Kauf...

Kapitalien

Kapitalien, Kauf, Kauf, Kauf...

Mit ca. 50000 Mark

Mit ca. 50000 Mark, Kauf, Kauf, Kauf...

Heirat

Heirat, Kauf, Kauf, Kauf...

2 Obermaate

2 Obermaate, Kauf, Kauf, Kauf...

Heirat

Heirat, Kauf, Kauf, Kauf...

Verloren

Verloren, Kauf, Kauf, Kauf...

Verloren

Verloren, Kauf, Kauf, Kauf...

Verloren

Verloren, Kauf, Kauf, Kauf...

Verloren

Verloren, Kauf, Kauf, Kauf...

Verloren

Verloren, Kauf, Kauf, Kauf...

Verloren

Verloren, Kauf, Kauf, Kauf...

Zur gefl. Kenntnisnahme.

Zu meinem grossen Bedauern konnte am gestrigen Ausverkauf so mancher Kunde in Folge des grossen Andranges nicht bedient werden. Die Auswahl ist aber in diesem Jahre in allen Abteilungen so reichhaltig, dass bis zum letzten Ausverkaufstage vielseitigen Wünschen Rechnung getragen werden kann. Es bietet sich die **günstigste Einkaufs-Gebühre** zur Ergänzung von **Neubedarf**, sowie zur **Beschaffung ganzer Braut-Ausstattungen.**

Leinwandhaus F. A. Horn Ferdinandstr. 3.

15-cm-Stahlguss-Granaten,

kleinere oder größere Quantitäten? **Gute Preise.**
Offerten unter „B 6639“ an die Exped. d. Bl.

Ralb-, Ziegen- und Schafleder

Zuschriften
aus dem Felde **beweisen!**

R. I. H. Lederfabrik, Mainz.

Gewehrriemenbeschläge

Eisenglosserei und Schlossfabrik
Act.-Gesellschaft Volpert, Rhd.

Grosse hiesige Maschinenfabrik

modern eingerichtet, übernimmt prompt Reparaturen bei in
Fräs- u. Hobelarbeiten

Pacht-Restaurant

in der Nähe des Hauptbahnhofs, 15000 Mark, 15000 Mark...

Dreharbeit

für alle Dreharbeiten, 15000 Mark, 15000 Mark...

Säcke repariert

alle Arten Säcke, 15000 Mark, 15000 Mark...

Einspanner

alle Arten Einspanner, 15000 Mark, 15000 Mark...

Gesuche! Rat!

alle Arten Gesuche, 15000 Mark, 15000 Mark...

Heil-

aus dem Felde **beweisen!**

Frauentee

aus dem Felde **beweisen!**

Frauentee

aus dem Felde **beweisen!**

Sofa-Bezüge

aus dem Felde **beweisen!**

Wollen Sie noch

aus dem Felde **beweisen!**

Hafer-Kakao

aus dem Felde **beweisen!**

Residenz-Kaufhaus

Prager Strasse
Ecke Waisenhausstrasse.

Prager Strasse
Ecke Waisenhausstrasse.

Mittwoch - Donnerstag - Freitag - Sonnabend:

4 grosse Reste-Tage!

Kleiderstoff-Reste

- 130 cm breite Kostümstoffe
 - 130 cm breite Mantelstoffe
 - 110 cm breite schwere Cheviots
 - Blusenstoffe, helle und dunkle Streifen
 - Rockstoffe ca. 130 cm breit
 - Schotten für Röcke, Kleider u. Blusen
- | | |
|---------------------------|-----|
| Serie I Meter | 55 |
| Serie II Meter | 95 |
| Serie III Meter | 135 |

Samt- u. Seidenreste u. Abschnitte

- Velvets, Waschsamte,
 - schwarze u. farb. Seidenstoffe,
 - Blusenstreifen,
 - reinseidene Schotten,
 - Foulards und Chines
- | | |
|---------------------------|-----|
| Serie I Meter | 65 |
| Serie II Meter | 95 |
| Serie III Meter | 135 |

Leinen-, Baumwoll- u. Waschstoffreste

- Hemdentuch, Renforcé, Madapolam, Batist, Damast, Körper- und Pikee-Barchent, Handtuchstoff, Woll- und Waschmusseline, Krepon, türkisch gemusterter Satin
- | | | |
|---------------------------|----|----|
| Serie I Meter | 29 | 18 |
| Serie II Meter | 42 | |
| Serie III Meter | 55 | |

Gardinen- usw. Reste

- Tüll-Gardinen, Künstlertülle, Mulle, Madrasstoffe, Scheiben-Gardinen, Vitragenstoffe, Kissensatins, Möbel-Cretonnes, Tuch-, Leinen-, Gobelin-, Plüsch- usw. Borten, Linoleum- und Wachstum-Läufer-Reste
- | | |
|---------------------------|-----|
| Serie I Meter | 48 |
| Serie II Meter | 75 |
| Serie III Meter | 125 |

Schürzenborten-Reste
2 cm breit
Meter **4**

Deckenstoff-Reste
doppelt gewebt
Meter **1.75** **1.25**

Gummiband-Reste
Baumwolle, glatt
jeder Rest **16** **12**

Einfassborten-Reste
verschiedene Farben
Meter **8** **4**

Besatzborten-Reste
glatt und Metallafekte
Meter **10** **5**

Spitzen-Reste
verschiedene Arten
Meter **3** **1**

Bandreste, alle Breiten,
60% Rabatt.

Stickerei-Reste
Spitzen und Einzelstücke
Meter **8** **3**

Beachten Sie unsere Schaufenster-Auslagen in der Prager Strasse.

Preiswerte Schuhwaren!

Dr. Elles Wasserpanzer
macht jedes Leder absolut wasserdicht.
Im Feldpostkarton **1 00**

- Damen-Halbschuhe**, Knopf- und Schnür-, auch mit Lackkappen, in verschiedenen Formen Paar **6 90**
- Damen-Kreuz-Spangenschuhe**, elegante moderne Form, mit Lederabsätzen Paar **6 90**
- Damen-Halbschuhe**, Knopf- und Schnür-, solide Ausführung, verschiedene Formen Paar **7 90**
- Damen-Spangenschuhe**, sehr elegant, mit 2 und 3 Spangen, braun und schwarz Paar **9 50**
- Damen-Halbschuhe** m. Derby, neue moderne Formen, mit Lederriemen in Box u. Boxkalf, in Chrom und Chevreux, Paar **11 50**

- Damen-Stiefel** mit Derby- und Lackkappe, schlanke und breite Form Paar **7 90**
- Damen-Stiefel** in verschiedenen Lederarten, auch in Box- und Boxkalf, moderne breite und schlanke Formen Paar **10 50**
- Damen-Lack-Stiefel** mit Mattleder und eleg. Stoffeinsetzen, Rahmen-Arbeit Paar **12 50**
- Herrn-Stiefel** mit Derby, auch mit Lackkappe, in verschiedenen Lederarten, Ausführungen und Formen Paar **10 50**
- Sport-Stiefel** teils genähtes Rindleder, mit durchgehender Wasserdichtung, Grösse 36-40 Paar **12 50**

- Kinder-Schulstiefel** in Box und Boxkalf, breite Form mit Derby, Grösse 27-30 Paar **4 90**
- Kinder-Schulstiefel** in Chrom und Chevreux, breite Form mit Derby und Lackkappen, Grösse 27-30 5.90, 31-35 Paar **6 50**
- Rindbox-Schulstiefel** breite Form mit Derbyschnitt, Grösse 27-30 6.75, 31-35 Paar **7 25**
- Elegante Schulstiefel** in verschiedenen Lederarten, auch in Chevreux u. Boxkalf, 27-30 7.45, 31-35 Paar **7 95**
- Braune Kinderstiefel**, breite, bequeme Form, Grösse 21-22 2.75, 23-24 3.50, 25-26 4.25, 27-30 5.35 Paar

- Kinder-imit. Kamelhaar-Schnallenstiefel** mit Ledersohlen . . . 21-25 9.50, 27-30 Paar **1 150**
- imit. Kamelhaar-Herrenschnallenstiefel** mit Ledersohlen Paar **1 150**
- Kamelhaarstoff-Schuhe** mit Ledersohlen für Damen und Herren Paar **9 25**
- Kamelhaarstoff-Schnallenstiefel** mit Ledersohlen für Damen und Herren Paar **9 95**
- Damen-Atlas-Morgenschuhe**, grösstenteils mit Wildledersohlen, in vielen Farben Paar **1 195**
- Damen-Filz-Hausschuhe** mit Trockensohlen Paar **1 125**
- Damen-Filz-Hausschuhe** mit Filz- u. Ledersohlen Paar **1 185**
- Gummi-Absätze**, Absatzform, gute Qualität, für Damen und Herren 8 Paar **95**

Eine grosse Sendung **frische, grüne Heringe** | **Grosse frische Eier** 10 Stück **1 10** | **Feinste Süssrahmbutter** Pfund **1.60**
5 Pfund **90 Pl.** | **Feine Tischbutter** Pfund **1.55**

Postkarten

Versteigerung wegen Konkurs. Morgen Donnerstag den 4. Febr. vorm. von 10 Uhr an gelangen Amalienstrasse 12 im Auftr. des Verwalters, Herrn Justizrat Dr. Knoll, Albrechtstr. 7, die zum Konkurs der Fa. Lippe & Petsold gehörigen Restbestände an neuen Holzwaren für Kerbschnitt und Brandmalerei zur öffentlichen Versteigerung. Besichtigung von 8 Uhr ab. **Friedrich Schlichte**, v. Kata verpfl. Auktionator u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstr. 12.

Billige Butter!
I. Tafelbutter Mk. 1.45
bei **Butter-Nieke, Sebergasse 23.**

Nie wieder kein Gelegenheits-Preis! Zerst. - Gerichte, bester, prima Qualität, feinste Butter 5 Pf. - Gemischt (Horn u. Hefe) 4 Pf. - 8 Sorten 2 Pf. - Gold- u. Silber-Butter, feinstes, weiss, blau etc. - Bestes geg. Kochschmalz, beste extra Öl, etc. - 10 Pf. - an Hasenkeln & Begler, R.-G., Strasse 68/69.

Kokos-Flocken
Schömann, Gernsackstr.

Jadett, Rohme, Kade,
Kriegel u. modernisiert billig
Empf. Ullrich, Reichelstr. 26. 1.

Taschen-Lampen
Griech.-No. 100
Preis 0.30
Preis 0.40
Preis 0.50
Preis 0.60
Preis 0.70
Preis 0.80
Preis 0.90
Preis 1.00
Preis 1.10
Preis 1.20
Preis 1.30
Preis 1.40
Preis 1.50
Preis 1.60
Preis 1.70
Preis 1.80
Preis 1.90
Preis 2.00
Preis 2.10
Preis 2.20
Preis 2.30
Preis 2.40
Preis 2.50
Preis 2.60
Preis 2.70
Preis 2.80
Preis 2.90
Preis 3.00

Sendet Honig,
Bayr. Husten-Malz
für alle
Lieben.

Samassa-Hustenbonbons
für Kinder
billig

Feldpostkarten

Fürs Feld:
Klappwagen
N. Hasebraten: Gänsebraten in Toppfanne
H. Bäumerl, Dresden-N.
König-Albert-Strasse 23

Kinderyagen
Klappwagen
Groschke, Berlin
Friedrich-Str. 13, 1. Etage.

Nasenröte
Blanca.
Wegen Aufgabe
Portieren.
Lambroques u. Portierenant.
Lehmberg 107 50%, gerad orth.
Staror. Grunauer Str. 22. 1.

Amtliches.

Sparkasse Leubnitz-Neuostra
(Sächsische Staatsbahnlinie 9) - Refinanzial im Gemein-

Spartkasse zu Leuben bei Dresden
verzinst Einlagen mit 3 1/2 Prozent bei täg-

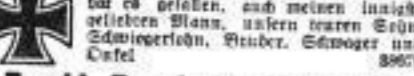
Familien-Anzeigen.



Alfred Beyer,
Dresdener im Schützen, Nr. 108, 4. Komp.

Am 11. September bei Einsatz im Einsatz
für Vaterland gefallen ist und dort von Feind-

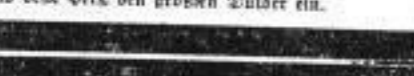
Statt jeder besonderen Anzeige!



Ewald Bernhard Auerwald
Verstorbener im Inf.-Reg. Nr. 103, 7. Komp.

Am 24. Januar durch einen Unfall in sein
kennliches Reich zu ruhen.

Herr Carl Held,



Herr Carl Held,
Unteroffizier im Inf.-Reg. Nr. 243, 6. Komp.

Am 28. Januar erlitt den Heldentod
für das Vaterland mit Ausdauer

Heinrich Esders.



Heinrich Esders,
Unteroffizier im Inf.-Reg. Nr. 243.

Am 28. Januar für Vaterland gefallen.

Das Gesamt-Personal der Firma Heinrich Esders.



Arthur Baudisch
Vandwehmann im Inf.-Reg. Nr. 177, 4. Komp.

Am 2. Dezember 1914 im Gefecht bei Mobsimies den
Heldentod für Vaterland gefunden hat.

Georg Albert Beitel



Georg Albert Beitel,
Inf.-Reg. im Gren.-Landw.-Reg. Nr. 104, 4. Komp.

Am 2. Dezember 1914 im Gefecht bei Mobsimies den
Heldentod für Vaterland gefunden hat.



Max Pockorny
Verstorbener im Inf.-Reg. Nr. 63, 2. Komp.

Am 26. Januar bei Einsatz im Einsatz
für Vaterland gefallen ist und dort von Feind-

Herr Johannes Hellmich
Verstorbener im Inf.-Reg. Nr. 103, 7. Komp.

Am 24. Januar durch einen Unfall in sein
kennliches Reich zu ruhen.

Carl Wilhelm Walter
am 31. Januar nach 12 Uhr nach langem
Leiden glücklich verstorben ist.

Herr Johannes Hellmich
Verstorbener im Inf.-Reg. Nr. 103, 7. Komp.

Am 24. Januar durch einen Unfall in sein
kennliches Reich zu ruhen.

Herr Johannes Hellmich
im Alter von 33 Jahren.

Herr Wilhelm Walter
im Alter von 33 Jahren.

Das Druckerei-Hilfspersonal
der Dresdner Neuesten Nachrichten.

Friedrich Hoffmann.
In tiefer Trauer

Max Hoffmann
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Paul Prochnow
im 50. Lebensjahre.

Amalie Auguste verw. Naecke.
Nach und nach verstorben am 28. Januar d. J.

Amalie Auguste verw. Naecke.
Nach und nach verstorben am 28. Januar d. J.

Statt besonderer Meldung.

Heute früh 6 Uhr entschlief sanft unser innigstgeliebter, treu-

Gustav Kathe

im 77. Lebensjahre.

Luise Reiche geb. Kath.,
Ludwig Kathe,
Richard Kathe,
Wilhelm Kathe,

Alfred Kathe,
Tom Kathe,
Sanitätsrat Dr. Reiche, Dresden,

Eine Kathe geb. Klünder,
Hedwig Kathe geb. Thierheims,
10 Enkel.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 3. Februar nachmittags
4 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers in Halle a. S. aus statt.

Pfundwoche vom 1.-7. Februar!

Ich empfehle rechtzeitigen Einkauf
meiner im Felde glänzend bewährten

Nahrungs- u. Genußmitteln

zur Erquickung, Anregung u. Stärkung
in allen Preislagen.

Loss und auf Wunsch fix und fertig
verpackt!

Kaffee-, Tee- u. Kakao-Konserven,
Trocken-Vollmilch-Tabletten,

rein und mit Kaffee, Tee und Kakao
Feinste Fisch- u. andere Konserven

Armenheilmittel, vorzügl. Schokolade

Feine stärkende Magen-Liköre

ferner: Rum, Arrak, Kognak usw.

Echtes Kirschwasser
von der Badischen Landwirtschaftskammer

in bequemem unbed. ng. sicheren Packungen.

Frische Molkereibutter,
versandfertig 85 Pf.

Alfred Klemm, Webergasse,
Fernsprecher 22 929.

„Feuerwehr“
Inventur - Ausverkauf



Spielhagen'sche Weingroß-
handlung
Ausverkauf kleine alte Reste
guter und feiner

Zahnleidenden

P. Zuckermann
Zahn-Praxis
Zahn-Praxis
Zahn-Praxis

Den Sieg über Husten

Den Sieg über Husten
Den Sieg über Husten

Hof- u. Kammernlieferant

Eine besonders günstige Gelegenheit bietet mein
Inventur-

Räumungs-Verkauf

Donnerstag 4. Februar
Freitag 5. Februar
Sonntag 6. Februar

Militär-Artikeln

Militär-Hemden, Unterbekleider, Socken
Militär-Westen, Handschuhe, Leibbinden

Sämtliche Artikel
sind ganz bedeutend im Preise ermäßigt

und eignen sich zum Versand als
500-Gramm-Feldpostbrief.

Herm Mühlberg
Webergasse 3, Hof- u. Kammernlieferant

Emil Friedel
Nach seiner Krankheit
am 21. Januar 1915

Bekanntmachung!

Am 18. Januar 1915 wurde
die Bestimmung der unterstellten
Personen in der Provinz

Kakao

Gebrüder Schmitt
Kakao

Beste deutscher
Kakao

Spielhagen

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Metallbetten

Königl. Opernhaus. Mittwoch, 3. Februar 1915. Öffentliche Generalprobe zum 1. Elektra-Festspiel...

Königl. Schauspielhaus. Mittwoch, 3. Februar 1915. Toller Mann. Aufbruch in die Welt...

Künstlerhaus, Grunaer Straße. 2 Kampmann-Vorträge am 3. u. 4. Februar. 24 Stunden richtig leben. Donnerstag: Die nervöse Erschöpfung...

Landesausschuß für Kriegshilfe. 2. Kriegsvortrag Professor Dr. Dade: Die Ernährung des deutschen Volkes im Kriege.

Albert-Theater. Mittwoch, 3. Februar 1915. Die erste Geige. Aufbruch in die Welt...

Neuberg-Theater. Mittwoch, 3. Februar 1915. Die erste Geige. Aufbruch in die Welt...

Victoria-Salon. Gänzlich neuer Spielplan! Neu! Margwill's Neu! reizende Wiedererster-Amoreuse...

Reichsdmied, Obergrabit. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Kraft. „Gesunde und billige Ernährung.“

Central-Theater. Mittwoch, 3. Februar 1915. Die erste Geige. Aufbruch in die Welt...

Neuberg-Theater. Mittwoch, 3. Februar 1915. Die erste Geige. Aufbruch in die Welt...

Neu! Außerdem: Neu! Nacht und Tag. Der alte Lindenbaum. Na - das neue Jahr fängt gut an.

Tymians Thalio-Theater. Donnerstag Damen 4 Uhr. 8 Uhr 20. Der alte Lindenbaum.

Meinholds Säle. Moritzstrasse 10. Heute und folgende Tage der grosse Senathaus-Film.

Die schwarze Familie. in 5 Akten und vieles andere. I. Platz 39, II. Platz 25.

Königshof. Täglich abends 8 Uhr 20 Min. Gastspiel des Deutschen Kriegsspiel-Ensembles mit Herrn A. E. Freund als Gast.

Bölsche. Die Entwicklung der Waife in der Natur. Karten: 1.00, 2.00, 3.00, 4.00 & 5.00.

Musenhalle. Einziges Variété u. Volks-Theater des Westens. O. Herberich's Variété-Ensemble aus Stettin!

Colosseum-Theater. Freiberger-Pl. 20. Nur bis mit Donnerstag. Erstaufführungsrecht.

Der große Diamant. Die beste Detektiv-Komödie in 3 Akten. Freitag den 5. Februar.

Olympia. Heute Henny Porten in Alexandra. Gestörte Flitterwochen.

Bei Nervenschmerzen. Rheumatisches, Gichtweiches, schmerzhaftes Halsweh...

Der Herr Hauptmann, sie teilen. Pralines. Gardinen! Ringroll.

Schlack-Fest. Heute sowie jeden Mittwoch. Café Tannengrün.

Krankenfahrräder. In bester Ausführung. Größte Auswahl.

Krankenfahrräder. In bester Ausführung. Größte Auswahl. Kranken-selbstfahrer.

500 Gr. Pakete. Unverwundlich für das Feld. Schutz gegen Kälte und Nässe. Regenwärmern gewickelt u. gestr. 0.60, 0.95, 1.25, 1.75...

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G. Marmeladen. in altbewährter vorzüglicher Qualität, köstlich in Aroma, zu sehr billigen Preisen.

Mängelampen. Kronen, Tischlampen. 10 Teppiche. Moderne Büfette.

Die einseitige... Der Reichsan... England ist... Die friedliche... Dem Handel... Damit wird...